

kerkern ließ. Ein Henricus de Ebulo schließlich war 1238—1239 kaiserlicher Podestà von Vicenza⁵⁸⁾.

Thomas von Capua war aber nicht nur infolge seiner Zugehörigkeit zur Familie de Ebulo verwandt mit drei hohen Beamten Friedrichs II.; er hatte auch, wahrscheinlich durch die Heirat einer Schwester, einen Neffen, der im Dienst des Kaisers stand. Am 13. August 1247 bestätigte Innocenz IV. dem *nobilis vir* Raynaldus de Guasto, Neffen des verstorbenen T., Kardinalpriesters von S. Sabina, Besitzungen in Calabrien⁵⁹⁾. Dieser Raynald von Guasto ist wohl sicher identisch mit dem im Februar 1239 erwähnten kaiserlichen Kapitän von Ivrea⁶⁰⁾, der im Mai 1252 unter Konrad IV.⁶¹⁾ und 1270 unter Karl I. von Anjou als Justitiar des Prinzipats amtierte⁶²⁾. Ein weiterer Neffe (Bruderssohn) des Kardinals, ein *nobilis vir* Matheus (de Ebulo?) nahm 1232 an den Kämpfen des kaiserlichen Marschalls Richard Filangieri auf Zypern teil, und Thomas war in lebhafter Sorge um sein Schicksal⁶³⁾.

Mit mindestens vier hohen Beamten Friedrichs II. war Thomas also verwandt, und es erklärt sich wohl nicht zuletzt daraus, daß er stets auf friedlichen Ausgleich zwischen Papst und Kaiser bedacht war. Denn jede offene Auseinandersetzung zwischen den beiden universalen Mächten mußte auch die Familie des Kardinals, die nun einmal, wie so manche Familie im Grenzgebiet zum Kirchenstaat, Angehörige im Dienst beider Seiten hatte, in feindliche Gruppen aufspalten. Das hat sicher oft zu tragischen Verwicklungen geführt, wird anderseits natürlich auch den

⁵⁸⁾ BF. 2353 u. 13283; unter den Baronen der Terra di Lavoro, die lombardische Gefangene bewachen, erwähnt in BF. 2654 (Huillard-Bréholles 5, 613). Nach dem Tode des Kaisers offenbar zur päpstlichen Partei übergegangen; vgl. das Schreiben Innocenz' IV. vom 24. Juli 1251, Berger Nr. 5786.

⁵⁹⁾ Berger Nr. 3533.

⁶⁰⁾ BF. 2417.

⁶¹⁾ A. Balducci, L'Archivio Diocesano di Salerno. Cenni sull'Archivio del Capitolo Metropolitano 1 (1959) 46 f. Nr. 143 u. 158 f. Nr. 92. Nr. 143 ist gedruckt bei C. Carucci, Codice diplomatico salernitano del secolo XIII, 1 (1931) 258—262 Nr. 142.

⁶²⁾ Filangieri, Registri 5 (1953) 162 Nr. 263, 168 Nr. 284; 6 (1954) 378 Nr. 1900; 7 (1955) 229 Nr. 113 u. öfter. Unter Manfred war er aus dem Königreich geflüchtet, wie aus einer Lehensrestitution von 1277 hervorgeht: E. Stamer, Bruchstücke mittelalterlicher Enqueten aus Unteritalien (Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss. 1933, Phil.-hist. Kl. Nr. 2) S. 58.

⁶³⁾ Thomas von Capua, Summa dictaminis VII 70; Druck: Huillard-Bréholles 4, 1 (1854) 368 Anm. 1. Die Witwe eines Matheus de Ebulo wird im Februar 1240 erwähnt: BF. 2756.